

28 III. } 1880
9. IV }

2822

Verdichteter Freund

Ihre Saare Thau für Ihre Mißthatung, die
im Wepulverum so ausgefallen ist, wie ich erwar-
tet hatten. Ich bin daher für froh, daß ich gleich
von vorn herein die Person richtig beurtheilt habe
und mich daher die nothwendigen Familienhaltung
beflüßigte. Die jetzigen Erwendungen sind nicht weit
hinderlich, als die ersten, und gesacht unvahr. Der
L. B. hat Köhler, der von Antiquologie ganz stark ver-
stärkt, sondern einfacher Epigraphiker ist; Nichts gethan,
denn hier waren Gekirrenung ^{gang} allgemeinen Proben sehr
haltende Rede zu einem Sachstalt. Fyke gehalten, die
von mir für die bestirpirt ist. Denn aus da von dem
Mengele an Fykehalten gesagt ist, bezicht sich aber
auf Hef. Reden

Ich bin sehr erfreut über die hohe ~~und~~ Erregung und
die gewaltige Form der Fyke, mit mir gezeig

Darlegung auch nicht wie Lybke enthält, welche irgend
Jemandem auch nur vor fern Paris ihre Form vordrücken
würde, und daher die fürdliche Form aus dem Buch
gewischt der Gränt und die handlungsweise her-
beigeführt für sein. Ich bin daher sehr froh,
dass ich die Form so weit durchgeführt habe. Denn
sonst würde man sich da nicht zu geben fürchten,
die Form gelte die Form.

Nach Sorge macht mir das, was ich mir von
einem gehörig ^{in Deutschland} geplanten Angriff fürchten.
Denn ich glaube nicht, dass der Angriff (ich
erinnere z. B. an den Kampf zwischen Pöppel und Jahn)
er nutzen zu können, der die Art der Darstellung
führten, ungeschicklichen Charakter tragen wird,
sondern im Widerspruch in eine öffentliche, an die
große Publicum gerichtete Erklärung der deutschen
Antiquologen beschränkt wird, in welcher für ihre
sittliche Indignation und Verachtung der Form
ausgesprochen, in welcher ich nicht über Willen
Jahn und die Titeler überhaupt ausgesprochen
pfelegen. Alle deutschen Antiquologen werden nun
die Quagen von dem H. ausgeht, natürlich
für Antiquarität nicht bewegen können. Denn
z. B. Schöne in Berlin, Wöhlert, der mir oft
vor Kriegen ohne jede Veranlassung für mich
warme Sympathie mit meinen Abhandlungen sehr warm
ausgesprochen, Helbig, Henzen oder gar Frobenius

in Paris, die nur durch die von Kriegen in Paris
Collection de la Bibliothèque de la ville de Paris, une méthode et
une érudition incomparables" gepriesen werden
für sich dazu will bringen. Aber der jüngste
Nachwuchs kann sich die Abhandlungen für und an diese
Stellen bin ich allerdings in der Lage der großen
Publikation, die von der Seite ^{versteht} geschehen, und
wunderbar sind das nicht, dass man nicht bestreitet, dass
dagegen stehen es würde mir sehr lieb sein,
wenn Sie durch Näher, in dieser Beziehung erfahren
sind mir etwa gegen Inhalt mittheilen würden

Kriegszeit, da ich morgen wieder aus der Stadt
ganze Kriegszeit nur nur zu verdrängen hat wird mir
Inhalt und öffentlich mittheilen gar nichts
helfen können. Bisher jedes wird in privaten
Angelegenheiten beschränkt werden können.
Denn man aber überhaupt für möglich kann, dass die
nicht so dumm sein, für mich nicht antwortlichen und
sich auf diese Weise die glänzende Gelegenheit zu dem die
vorsteht, vollständig zu vermeiden, zeigt sich deutlich,
in welchen vorstellten Umständen die Selbstüberhebung
die jungen Leute in Deutschland jetzt erfahren
Abhandlungen beschränkt ist nicht, dass es gegenwärtig
eine Menge der wahren deutschen Fortschritte in sich
aufgenommen haben wird. Ich hoffe, dass die
ihm hier bald wieder vorgehen werden und dass
so nicht nur für Götter sondern für andere auch der
Wissenschaft rechtlichen Nutzen bringen werden

zu hoffen, daß auch Sie mir freundlich und fromt
gegnut bleiben werde in der Kämpfe, die
ich zwar immer zu bestehen gehabt habe,
die aber, wie ich bereits gegenwärtig in ver-
ständem Maße auf mich einwirken werden
Wenn Sie etwa Wörtchen hören sollten, werden
Sie mir, wenn möglich, nicht verschweigen Ihre
Grüße an Kämpfer werden ich ausrichten

Ihr

H. Pichler
d. 28 März
1880.

aufrechtlich ergeben
Stephan